

Schon gewusst?

Was sind invasive Neophyten?

Sie wurden gezielt als Nutzpflanzen eingeführt und breiten sich jetzt eigenständig aus – auf Kosten der heimischen Natur!

Als Neophyten bezeichnet man Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas 1492 gezielt oder zufällig in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie natürlicherweise nicht vorkamen. In Deutschland gibt es ca. 1.000 Neophyten-Arten.

Wie sind diese Neophyten in die Heide gelangt? Einige Neophyten wurden in die Heide gepflanzt, so zum Beispiel die Späte Traubenkirsche, Rot-Eiche, Robinie, Straußenfarn, Zwergmispeln. Viele Arten breiten sich durch Ablagerung von Gartenabfällen aus, darunter besonders Staudenknöterich, Kleines Immergrün, Silbernessel. Beerentragende Sträucher werden durch Vögel aus den Gärten in den Wald verbreitet. In der Dölauer Heide sind das besonders die Mahonie und Zwergmispeln.

Was bewirken diese Arten? Sie verändern die heimischen Lebensräume, in dem sie konkurrenzschwache heimische Arten verdrängen bzw. die natürliche Verjüngung der Bäume verhindern. Der Erhalt des FFH-Gebietes „Dölauer Heide“ ist durch die Ausbreitung der invasiven Neophyten gefährdet.

Wir brauchen die Mitwirkung der Anwohner und Besucher der Dölauer Heide, um eine weitere Ausbreitung der invasiven Neophyten zu verhindern!

DANKE!

Mach mit!

Was kann der einzelne tun?

Neophyten entdecken und melden

Lagern Sie keine Gartenabfälle in die Natur ab, denn von dort breiten sich die Gartenpflanzen in die heimischen Biotope aus, so zum Beispiel Silbernessel und Immergrün. Kultivieren Sie keine invasiven Arten in der Nähe von FFH-Gebieten, denn sie können von dort durch Wind, Vögel oder Wasser in die Schutzgebiete ausgebreitet werden.

Melden Sie Fundorte von Neophyten! KORINA sammelt Informationen zu Fundorten, Auswirkungen und Maßnahmen. Auf der Karte sehen Sie unseren derzeitigen Wissensstand zur Verbreitung der genannten Neophyten. Wenn Sie weitere Vorkommen kennen, melden Sie uns diese!



Entfernen Sie Neophyten in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde! Beim Umgang mit Riesenbärenklau sollte Schutzkleidung getragen werden.



Kennen, finden, handeln

Wir halten die Augen auf

korina sammelt Informationen zu Neophyten, bewertet deren Auswirkungen und berät bei notwendigen Maßnahmen.

Auf der Internetseite www.korina.info ist die aktuelle Verbreitung der Neophyten abrufbar. Dort und über die korina-App können Funde von Neophyten gemeldet werden. Außerdem finden sich auf der Internetseite zahlreiche Informationen zu Neophyten in Sachsen-Anhalt.



Korina – Koordinationsstelle Invasive Neophyten in Sachsen-Anhalt beim UfU. e.V.
Katrín Schneider, Annabell Hormann
Große Klausstraße 11 | 06108 Halle
Telefon: 0345 20 26 530 | Fax: 685 85 216
kontakt@korina.info | www.korina.info



Untere Naturschutzbehörde Stadt Halle
Hansering 15 | 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 221-4674

Informationen, Artenliste, Meldeformular, Atlas und mehr auf www.korina.info

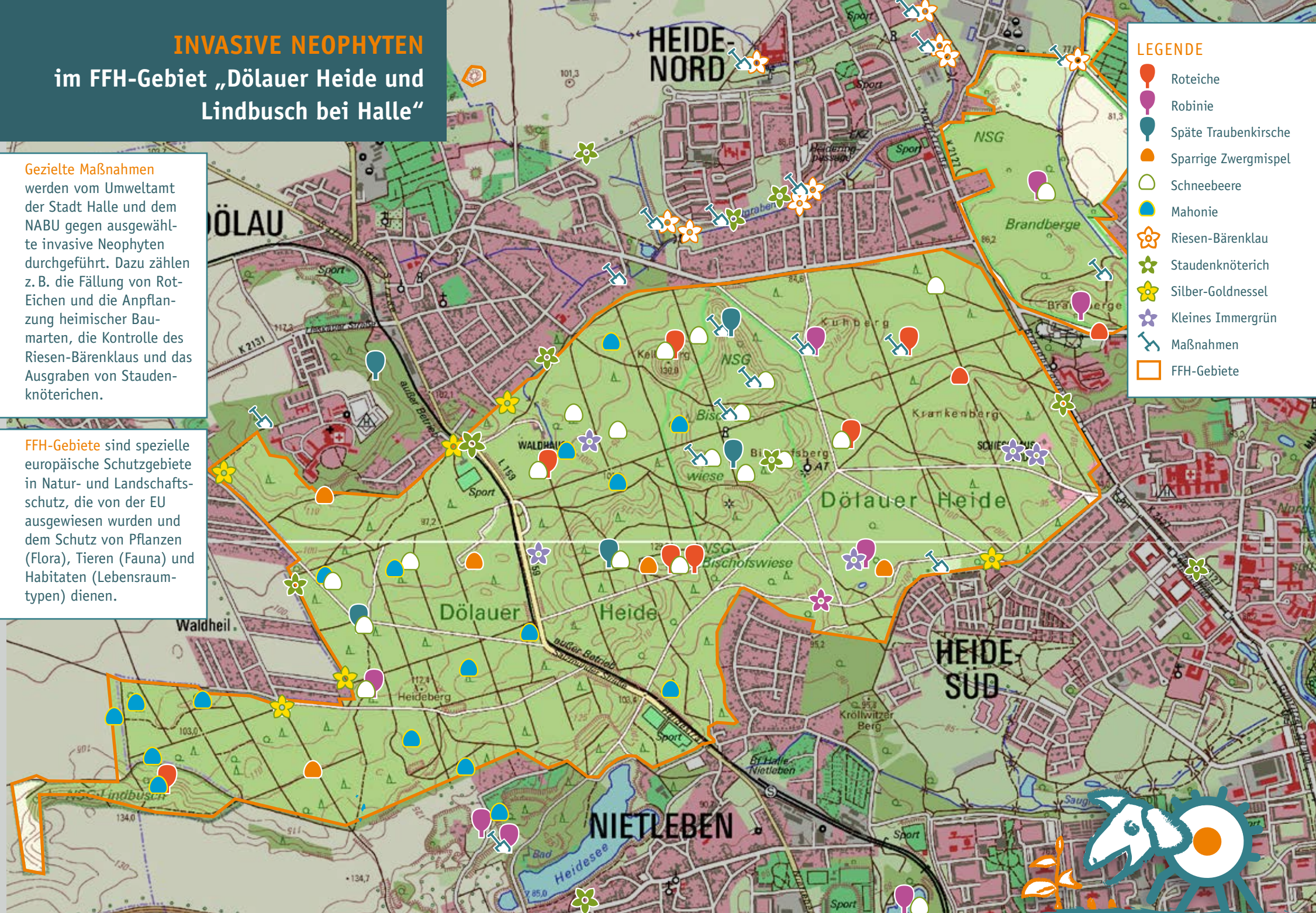
INVASIVE NEOPHYTEN im FFH-Gebiet „Dölauer Heide und Lindbusch bei Halle“



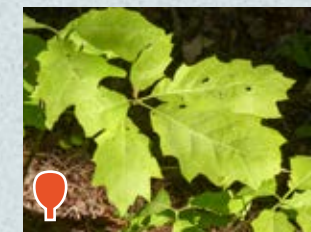
INVASIVE NEOPHYTEN im FFH-Gebiet „Dölauer Heide und Lindbusch bei Halle“

Gezielte Maßnahmen
werden vom Umweltamt
der Stadt Halle und dem
NABU gegen ausgewähl-
te invasive Neophyten
durchgeführt. Dazu zählen
z. B. die Fällung von Rot-
Eichen und die Anpflan-
zung heimischer Bau-
marten, die Kontrolle des
Riesen-Bärenklaus und das
Ausgraben von Stauden-
knöterichen.

FFH-Gebiete sind spezielle
europäische Schutzgebiete
in Natur- und Landschafts-
schutz, die von der EU
ausgewiesen wurden und
dem Schutz von Pflanzen
(Flora), Tieren (Fauna) und
Habitaten (Lebensraum-
typen) dienen.



INVASIVE NEOPHYTEN im Porträt



Rot-Eiche



Robinie



Späte Traubenkirsche



Mahonie



Sparrige Zwergmispel



Schneebeere



Riesen-Bärenklau



Sachalin-Staudenknöterich



Silber-Goldnessel



Immergrün